

525

Mémorial



Memorial

du

des

Grand-Duché de Luxembourg.

Großherzogtums Luxemburg.

Mercredi, 11 juin 1913.

N° 37.

Mittwoch, 11. Juni 1913.

Loi du 6 juin 1913, portant abolition du droit de grappillage dans les vignobles.

Nous MARIE-ADELAÏDE, par la grâce de Dieu Grande-Duchesse de Luxembourg, Duchesse de Nassau, etc., etc., etc.;

Notre Conseil d'Etat entendu;

De l'assentiment de la Chambre des députés;

Vu la décision de la Chambre des députés en date du 21 mai 1913, et celle du Conseil d'Etat du 26 du même mois, portant qu'il n'y a pas lieu à second vote;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1^{er}. Le droit de grappillage dans les vignobles est aboli.

Art. 2. Les infractions à cette disposition seront punissables des peines édictées par les art. 553 et 554 du Code pénal, sans préjudice des peines plus fortes éventuellement prononcées par les lois existantes. Sont également applicables les art. 565 et 566 du Code pénal.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial* pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 6 juin 1913.

MARIE-ADELAÏDE.

Le Ministre d'Etat,
Président du Gouvernement,
EYSCHEN.

Gesetz vom 6. Juni 1913, wodurch das Recht der Nachlese in den Weinbergen abgeschafft wird.

Wir Maria Adelsheid, von Gottes Gnaden Großherzogin von Luxemburg, Herzogin zu Nassau, etc., etc., etc.

Nach Anhörung Unseres Staatsrates;

Mit Zustimmung der Abgeordneten-Kammer;

Nach Einsicht der Entscheidung der Abgeordneten-Kammer vom 21. Mai 1913, sowie derjenigen des Staatsrates vom 26. desj. Mts., wonach eine zweite Abstimmung nicht erfolgen wird;

Saben verordnet und verordnen:

Art. 1. Das Recht der Nachlese in den Weinbergen ist abgeschafft.

Art. 2. Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen werden mit den durch die Art. 553 und 554 des Strafgesetzbuches verhängten Strafen bestraft, unbeschadet der höheren Strafen, die gegebenenfalls nach den bestehenden Gesetzen verwirkt sind. Desgleichen sind anwendbar die Art. 565 und 566 des Strafgesetzbuches.

Befehlen und verordnen, daß dieses Gesetz im „*Mémorial*“ veröffentlicht werde, um von Allen, die es betrifft, ausgeführt und befolgt zu werden.

Luxemburg, den 6. Juni 1913.

Maria Adelsheid.

Der Staatsminister,
Präsident der Regierung,
Eyschen.

Arrêté grand-ducal du 6 juin 1913, portant modification de l'art. 15 de l'arrêté grand-ducal du 21 avril 1913, concernant l'amélioration des races bovine et porcine.

Nous MARIE-ADÉLAÏDE, par la grâce de Dieu Grande-Duchesse de Luxembourg, Duchesse de Nassau, etc., etc., etc.;

Revu notre arrêté du 21 avril 1913, concernant l'amélioration des races bovine et porcine;

Notre Conseil d'Etat entendu;

Sur le rapport de Notre Ministre d'Etat, Président du Gouvernement, et après délibération du Gouvernement en conseil;

Ayons arrêté et arrêtons:

Art. 1^{er}. L'art. 15 de l'arrêté grand-ducal du 21 avril 1913, concernant l'amélioration des races bovine et porcine, est remplacé par la disposition suivante:

« Art. 15. Les particuliers et syndicats détenteurs de taureaux et verrats primés doivent faire saillir contre paiement d'une taxe minima de 3 fr. pour les taureaux, et de 2 fr. pour les verrats, toutes les femelles reconnues libres de maladies contagieuses ou de défauts héréditaires par un certificat du vétérinaire du Gouvernement.

» Les syndicats sont autorisés à élever jusqu'au double au plus de la taxe perçue sur les membres du syndicat, la rétribution pour la saillie de femelles appartenant à des non-sociétaires.

» Les taxes de saillies que percevront les détenteurs de reproducteurs admis, mais non primés, ne seront pas inférieures aux minima fixés à l'al. 1^{er} du présent article. »

Art. 2. Notre Ministre d'Etat, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du

Großh. Beschluß vom 6. Juni 1913, betreffs Änderung von Art. 15 des Großh. Beschlusses vom 21. April 1913, über die Verbesserung der Hornvieh- und Schweinezucht.

Wir Maria Adelsheid, von Gottes Gnaden, Großherzogin von Luxemburg, Herzogin zu Nassau u. u., u. u.;

Nach Einsicht Unseres Beschlusses vom 21. April 1913, über die Verbesserung der Hornvieh- und Schweinezucht;

Nach Anhörung Unseres Staatsrates;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, und nach Beratung der Regierung im Konseil;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1. Art. 15 des Großh. Beschlusses vom 21. April 1913, die Verbesserung der Hornvieh- und Schweinezucht betreffend, ist durch folgende Bestimmung ersetzt:

„Art. 15. — Privat-Sprungviehhalter sowohl als Genossenschaften, die sich im Besitze von prämierten Stieren und Ebern befinden, sind verpflichtet, durch dieselben alle, laut tierärztlichen Attestes gesunde und von erblichen Fehlern freien weiblichen Tiere gegen eine Minimaltaxe, welche für die Stiere auf 3 Fr. und für die Eber auf 2 Fr. festgesetzt ist, decken zu lassen.“

„Die Genossenschaften sind berechtigt, für das Belegen der Tiere von Nicht-Mitgliedern das Deckgeld bis zum doppelten Betrage des von den Genossenschaftsmitgliedern gezahlten Sprungpreises zu erhöhen.“

„Das von den Besitzern angeführter, aber nicht prämiertter Sprungtiere zu erhebende Deckgeld darf nicht unter die im Abs. 1 gegenwärtigen Artikels festgesetzte Minimaltaxe herabgehen.“

Art. 2. Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Ausführung gegenwärtig

présent arrêté, qui sera publié au *Mé-
morial*.

Château de Berg, le 6 juin 1913.

MARIE-ADÉLAÏDE.

*Le Ministre d'Etat,
Président du Gouvernement*
EYSCHEN.

Avis. — Huissiers.

Par arrêté grand-ducal du 6 juin ct., M. Jean-Pierre Metz, huissier à Redange, est nommé en la même qualité à la résidence de Dudelange, en remplacement de M. Damien Kintgen.

Luxembourg, le 7 juin 1913.

*Le Ministre d'Etat,
Président du Gouvernement,*
EYSCHEN.

Avis. — Sociétés de secours mutuels.

Par arrêté du soussigné en date de ce jour, les modifications apportées aux statuts de la société de secours mutuels « Allgemeiner Luxemburger Ex-Militär-Verband » à Luxembourg, par décision de l'assemblée générale du 26 janvier 1913, sont approuvées.

Art. 7, Abs. 2, erhält folgende Fassung: Alle in Ehren gedienten, sowie die noch im aktiven Dienst stehenden Soldaten und deren Ehefrauen, welche das 30. Lebensjahr nicht überschritten und eine ordentliche Aufführung haben, können Aufnahme finden.

Art. 28 ist abgeändert, wie folgt: Die wirklichen Mitglieder zahlen:

1. eine Aufnahmegebühr;
2. einen jährlichen Beitrag.

Die Aufnahmegebühr richtet sich nach dem Lebensalter der Mitglieder und beträgt:

- a) bei einem Alter von 20—25 Jahren, 10 Fr;
- b) bei einem Alter von 25—30 Jahren, 20 Fr.

Die Zahlung dieser Gebühr muß binnen einem Monat nach Aufnahme erfolgen.

Direkt vom Militär abgehende oder noch im aktiven Dienst befindliche, sind von Aufnahmegebühren befreit. Die vom Militär verabschiedeten müssen jedoch in den ersten drei Monaten ihrer Entlassung vom Militär die Aufnahme nachsuchen.

Dem Verband angehörende Witwer, welche schon einmal der Vereinswohlthaten teilhaftig geworden sind, können bei einer ersten Wiederverheiratung ihre Ehehälften wieder aufnehmen lassen und müssen alsdann das statutenmäßige Eintrittsgeld entrichten. Bei einer zweiten Wiederverheiratung findet die Frau keine Aufnahme mehr.

Der jährliche Beitrag der aktiven Mitglieder beträgt vom 1. Januar 1914 ab:

- a) für ein unverheiratetes Mitglied 9 Fr.;

tigen Beschlusses beauftragt, der im „Memorial“ veröffentlicht wird soll.

Schloß Berg, den 6. Juni 1913.

Maria Adelheid.

*Der Staatsminister,
Präsident der Regierung,*
Eyschen.

Bekanntmachung. — Gerichtsvollzieher.

Durch Großh. Beschluß vom 6. Juni ct., ist Hr. J. B. Metz, Gerichtsvollzieher zu Redingen, in derselben Eigenschaft nach Düdelingen ernannt worden, in Ersetzung des Hrn. D. Kintgen.

Luxemburg, den 7. Juni 1913.

*Der Staatsminister,
Präsident der Regierung,*
Eyschen.

Bekanntmachung. — Hilfsstaffen.

Durch Beschluß des Unterzeichneten vom heutigen Tage sind die von der Generalversammlung vom 26. Januar 1913 am Statut des „Allgemeinen Luxemburger Ex-Militär-Verbandes“ vorgenommenen Abänderungen genehmigt worden.

- b) für ein Ehepaar 12 Fr.
- c) für eine Witwe, welche nach dem Datum der vorliegenden Änderungen (26. Januar 1913) Witwe geworden, 9 Fr.
- d) für eine Witwe, welche vor dem Datum der vorliegenden Änderungen (26. Januar 1913) Witwe geworden, 12 Fr.

Die Beiträge sind vierteljährlich im voraus zu entrichten.

Beim Tode des Mannes geht die Mitgliedschaft auf Verlangen der Witwe auf diese über; sie hat alsdann von da ab den unter c angegebenen Beitrag zu entrichten und stehen ihr bzw. ihren Erben, die durch Art. 31 u. 33 näher bezeichneten Rechte zu.

Art. 31 ist abgeändert wie folgt:

Es werden an Sterbegeldern gezahlt:

a) beim Tode eines unverheirateten Mitgliedes:
im 2. Jahre der Mitgliedschaft 100 Franken;

» 4.	»	»	150	»
» 6.	»	»	200	»
» 8.	»	»	250	»
» 10.	»	»	300	»
» 12.	»	»	350	»
» 14.	»	»	400	»
» 16.	»	»	450	»
» 18.	»	»	500	»

b) beim Tode eines Ehegatten:

im 2. Jahr der Mitgliedschaft für den Mann 100, für die Frau 125 Franken;

» 4.	»	»	150,	»	125	»
» 6.	»	»	200,	»	125	»
» 8.	»	»	250,	»	125	»
» 10.	»	»	300,	»	125	»
» 12.	»	»	350,	»	125	»
» 14.	»	»	400,	»	125	»
» 16.	»	»	450,	»	125	»
» 18.	»	»	500,	»	125	»

c) beim Tode einer Witwe, welche nach dem Datum der vorliegenden Änderungen (26. Januar 1913) Witwe geworden ist:

im 1. Jahre nach dem Tode des Mannes 125 Franken.

» 3.	»	»	150	»
» 5.	»	»	175	»
» 7.	»	»	200	»
» 9.	»	»	225	»
» 11.	»	»	250	» (Maximum)

d) beim Tode einer Witwe, welche vor dem Datum der vorliegenden Änderungen (26. Januar 1913) Witwe geworden ist:

1. Die Hälfte der Summe, welche beim Tode des Mannes ausbezahlt wurde.
2. Diese Summe wächst, vom Todestage des Mannes ab, von 2 zu 2 Jahren, um 50 Franken, bis zum Maximalbetrag von 500 Franken.

Luxembourg, le 7 juin 1913.

*Le Ministre d'Etat,
Président du Gouvernement,
EYSCHEN.*

Luxembourg, den 7. Juni 1913.

*Der Staatsminister,
Präsident der Regierung,
Eyschen.*

Avis. — Brevets d'invention.

Les brevets d'invention ci-après ont été délivrés durant le mois de mai 1913, en conformité de la loi du 30 juin 1880, à savoir:

N° 10168. — 2. Mai. — Verfahren zur Umwandlung von organischen Verbindungen in leichter siedende Produkte. — H. Zerning in Halensee.

N° 10169. — 2. Mai. — Verfahren zur Darstellung von Wasserstoffperoxyd. — Firma Henckel & C^{ie} in Düsseldorf.

N° 10170. — 2. Mai. — Verfahren zur Verwertung von schmelzbarem Haus- und gewerblichem Müll, unter Scheidung in Grobes und Feines. — H. Becker in Neukölln und H. Unger in Berlin.

N° 10171. — 5. Mai. — Pneumatische Bereifung — Bern. Söhlmann in Hannover.

N° 10172. — 5. Mai. — Gerilltes Federrohr. — Bern. Söhlmann in Hannover.

N° 10173. — 5. Mai. — Verfahren und Vorrichtung zur Verhinderung der Kohlenoxydbildung in Schmelz- und Kupolöfen. — Ed. Schürmann in Kützensbroda bei Dresden.

N° 10174. — 5. mai. — Perfectionnements apportés aux installations de chauffage. — Guesnon des Mesnards à La Tour par la Force (Dordogne).

N° 10175. — 6. Mai. — Verfahren zum Agglomerieren von Erzen und Beschickungen. — Axel Gottfried Andersson in Stockholm.

N° 10176. — 7. Mai. — Vorrichtung zum Anzünden von Lampen. — Dr. jur. Kuno Enderlein in Leipzig.

N° 10177. — 9. Mai. — Gießwagen. — Deutsche Maschinenfabrik A.-G. in Duisburg.

N° 10178. — 10. Mai. — Verfahren zur Herstellung von Wasserstoffsperoxyd. — Firma Henckel & C^{ie} in Düsseldorf.

N° 10179. — 14 mai. — Pompe à vide sans clapet applicable principalement aux machines à fabriquer la glace. — Alfred Bloch à Paris.

N° 10180. — 14. Mai. — Richtmaschine. — Firma Carl Klingelhöfer G. m. b. H. in Grevenbroich (Niederrhein.)

N° 10181. — 15 mai. — Mode de production d'une vapeur combustible. — A.-Th. Porter à New-York.

N° 10182. — 17 mai. — Machine à mélanger et à pétrir. — Jos. Scheen à Verviers.

N° 10183. — 17 mai. — Four à gaz pour la cuisson du pain. — Jos. Scheen à Verviers.

N° 10184. — 17. Mai. — Verfahren zur Herstellung von Pinakon und Azeton. — Gesellschaft für Fabrikation und Vertrieb von Gummiwaren Bogatyr in Moskau.

N° 10185. — 19. Mai. — Bohnerbürste. — Doris Barth in Klein-Neundorf bei Löwenberg i. Schl.

N° 10186. — 21. Mai. — Anstellvorrichtung für Universalwalzwerke. — J. Puppe in Breslau.

N° 10187. — 21. Mai. — Verstellbares Kummel. — Jos. Riegger in Donaueschingen.

N° 10188. — 22 mai. — Tableau indicateur électrique pour hôtels, etc. — Hub. Mylo à Sarrebruck.

N° 10189. — 22. Mai. — Liniatur und Kolonnenanordnung für Geschäftsbücher. — Cl. Petrasch in Saarbrücken.

N° 10190. — 22. Mai. — (Zusatz zum Patent Nr. 9446 vom 5. Januar 1912.) — Setzmaschine mit wellenförmigen Setzgutträger. — C. Schuchard in Beuthen O.-S.

N° 10191. — 22. Mai. — Mit einem zusammenlegbaren Frühstücksbehälter kombinierter Briefkasten. — O. Steinhoff in Hannover.

N° 10192. — 22. Mai. — Gleitlager für Lastfuhrwerk. — C. Lüke in Deinsen b. Banteln.

N° 10193. — 23. Mai. — Gardinenschöner. — Dr. Wilh. Fischer in Heidelberg.

N° 10194. — 23. Mai. — (Zusatz zum Patent Nr. 9050 vom 6. Juni 1911.) — Unterbekleidungsstück mit in die Halsöffnung übergehendem Brustausschnitt. — Aug. Holste in Bielefeld.

N° 10195. — 23. Mai. — Garbenauflöser. — O. Facklam in Gantenbeck b. Klütz.

N° 10196. — 24. Mai. — Verfahren zur Vergasung von Brennstoffen, besonders solcher von feinkörniger Beschaffenheit. — F. C. W. Timm in Hamburg.

N° 10197. — 24. Mai. — Verfahren zum Arbeiten mit Wasserstoff oder wasserstoffhaltigen Gasgemischen unter Druck bei erhöhter Temperatur insbesondere zur katalytischen Herstellung von Ammoniak. — Badische Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen a. Rh.

N° 10198. — 24 mai. — Machine à fabriquer les cigarettes en baguette continue. — American Machine & Foundry Co. in New-York.

N° 10199. — 26. Mai. — Formkasten zum Gießen künstlicher Hohlsteine aus Beton oder dgl. — A. H. Schrikker in Luxemburg.

N° 10200. — 26. Mai. — Neuer Martinofenkopf. — Dr. Ing. J. *Weiwiers* in Brüssel.

N° 10201. — 26. Mai. — Wand- und Deckenverkleidung. — *Elfriede Bibersfeld*, geb. *Donner* in Berlin.

N° 10202. — 27. Mai. — Procédé pour fabriquer un saucisson ou une préparation analogue digestive, riche en albumine et composée en substance de petit-lait, de viande et d'assaisonnements. — *Anne Christensen*, née *Kohlmayer* à Hannovre, et *Hans Quinez* à Adenbüttel.

N° 10203. — 27. Mai. — Zuggardinenring. — *Inez Bäuer* in Sanok.

N° 10204. — 28. Mai. — Serre-joint. — *Jules Besnier* au Hayre.

N° 10205. — 28. Mai. — Vorrichtung zum Zusammenfassen von Bündeln mittels seilartiger Haltemittel. — *A. Hirth* in Oberburnhaupt.

N° 10206. — 29. Mai. — (Zusatz zum Patent Nr. 10036, vom 20. Januar 1913.) — Ziegel mit gekröpften Flächen. — *Friedr. Haag* in Straßburg-Neudorf.

N° 10207. — 30. Mai. — Machine pour la couverture des conducteurs au moyen de fibres de n'importe quelle matière textile. — *G. Datta* à Turin.

N° 10208. — 31. Mai 1913. — Auf einen Dampfentwickler aufsetzbarer, freistehender Fruchtstoffgewinnungsapparat. — *H. A. Keller* in Frankfurt a. M.

Ont été transférés:

Le 22 mai 1913, le brevet n° 8967 du 7 avril 1911, pour « Kochherd mit Heizeinrichtung », et le certificat d'addition n° 9780 du 27 juillet 1912, pour « Herd mit eingebautem Heißwasserkessel und doppelter Feuerung », à la firme « Herdkessel-Industrie-Syst. Alt, Karl Alt & Paul Jerome » in Straßburg i. E.

Sont éteints pour défaut de paiement de la taxe annuelle:

N° 4719. — Nouveaux cartons d'emballage cannelés ou ondulés à plis aigus rigides, compressibles et extensibles.

N° 6236. — Verfahren der Gewinnung von reinem Kautschuk, Gutta u. dgl.

N° 6250. — Verfahren zur Herstellung von Fäden aus Wolfram oder Molybdän oder aus einer Legierung beider Metalle für elektrische Glühlampen.

N° 6732. — Sprengbüchse.

N° 7253. — Procédé de fixation des dessins produits par le gel.

N° 7271. — Procédé de durcissement des trous de pivot pour mouvements d'horlogerie.

N° 7272. — Balancier pour pendules à longue marche.

N° 7273. — Perfectionnements aux pendules à longue marche.

N° 8324. — Frein compensateur à réaction et à équilibrage variable pour véhicules quelconques sur rails et sur routes.

N° 8336. — Verfahren zur Entkohlung kohlenhaltiger Metallrohlfäden für elektrische Glühlampen.

N° 8339. — Verfahren zur Erzeugung von Kunststein.

N° 8851. — Verbesserungen an akustischen Instrumenten.

N° 8864. — Nouveau moule pour tête de siphon en aluminium ou en alliage d'aluminium.

N° 8875. — Etikettiermaschine.

N° 8876. — Zugregelungsvorrichtung an Schornsteinen.

N° 8884. — Vorrichtung zur Erzeugung von Formbalken zum Gleßen von Ketten.

N° 9478. — Dauerschreibvorrichtung für Schreibfedern.

N° 9479. — Photographierahmen aus gedrechseltem und poliertem Holz.

N° 9480. — Porte-plume à remplissage automatique.

N° 9482. — Schuhknopf.

N° 9483. — Zange zum Befestigen von Schuhknöpfen.

N° 9485. — Selbsttätige Seilklemme insbesondere für Antriebsscheiben u. dgl.

N° 9495. — Verfahren und Vorrichtung zum Dämpfen, Imprägnieren und Anstreichen von Holzstämmen nach Belieben.

N° 9498. — Flüssigkeitsmesser.

N° 9500. — Brikettglutdauerhalter.

N° 9501. — Appareil servant à purifier les gaz d'échappement des moteurs pour véhicules.

N° 9507. — Damenhut-Halter.

N° 9508. — Apparat für Inhalierungs- und Desinfektionszwecke.

N° 9516. — Procédé pour la préparation en grand d'un produit approprié pour l'obtention du minium-

N° 9518. — Bandsägen für Hand- und Motorbetrieb.

N° 9519. — Spucknapf mit selbstätig schließendem Deckel.

N° 9521. — Handauflage.

Rectification:

Suivant information de l'administration de l'enregistrement, la deuxième taxe du brevet d'inven-

tion n° 9092 (déclaré éteint au n° 85 du Mémorial de 1912) a été payée en temps utile, de sorte que ce brevet n'est pas éteint.

Luxembourg, le 9 juin 1913.

Le Ministre d'Etat,
Président du Gouvernement,
EYSCHEN.

Avis. — Indigénat.

Par arrêté grand-ducal du 13 avril 1913, M. Jean *Hostert*, né à Alzingen le 22 juillet 1858 et y demeurant, a été autorisé à rentrer dans le Grand-Duché de Luxembourg, et le 8 mai il a fait devant le bourgmestre de la commune de Hesperange la déclaration prévue par l'art. 18 du Code civil. En conséquence M. J. *Hostert* a recouvré la qualité de Luxembourgeois.

Luxembourg, le 10 juin 1913.

Le Ministre d'Etat,
Président du Gouvernement,
EYSCHEN.

Avis. — Règlement communal.

En séance des 1^{er} dimanche du mois d'octobre 1912 et 30 avril 1913, le conseil de fabrique d'église de Niederpallen et le conseil communal de Redange ont arrêté, d'accord avec le bureau des marguilliers et le curé de Niederpallen, un règlement de police sur le jubé et le maintien de l'ordre à l'intérieur de l'église de Niederpallen. — Le dit règlement a été dûment publié.

Luxembourg, le 7 juin 1913.

Le Directeur général de l'intérieur,
BRAUN.

Bekanntmachung. — Staatsangehörigkeit.

Durch Großh. Beschluß vom 13. April 1913 ist Hr. Johann *Hostert*, geboren zu Alzingen am 22. Juli 1858 und dort wohnhaft, zur Rückkehr in das Großherzogtum ermächtigt worden. Derselbe hat am 8. Mai d. J. vor dem Bürgermeister der Gemeinde Hesperingen die durch Art. 18 des Zivilgesetzbuches vorgesehene Erklärung abgegeben und somit die Eigenschaft als Luxemburger wiedererlangt.

Luxemburg, den 10. Juni 1913.

Der Staatsminister,
Präsident der Regierung,
Eyschen.

Bekanntmachung. — Gemeindeglement.

In ihren Sitzungen vom 1. Sonntag des Monats Oktober 1912 und 30. April 1913 haben der Kirchenfabrikrat von Niederpallen und der Gemeinderat von Redingen, im Einvernehmen mit der Kirchmeisterstube und dem Pfarrer von Niederpallen, ein Polizeireglement über die Empore und die Aufrechterhaltung der Ordnung im Innern der Kirche von Niederpallen, erlassen. — Besagtes Reglement ist vorschriftsmäßig veröffentlicht worden.

Luxemburg, den 7. Juni 1913.

Der General-Direktor des Innern,
Braun.

Markt- und Ladenpreise. — Monat Mai 1913.

Bezeichnung der Lebensmittel u. dgl.	Maß oder Gewicht.	Dietrich.	Ehternach.	Esch a. d. Mquette.	Grevenmacher.	Eszenburg.	Mersch.	Redingen.	Remich.	Uffingen.	Vianden.	Witz.
Weizen.	100 Kg.	26,43	27,00	27,50	27,50	25,50	27,00	27,00	27,00	—	26,50	28,00
Mischelfrucht	"	23,51	23,50	23,00	25,00	23,00	23,00	23,00	24,00	—	23,50	26,00
Hoggen	"	21,25	21,50	23,00	22,50	21,00	22,00	21,00	—	25,00	21,50	22,00
Gerste	"	22,00	25,00	26,00	24,00	24,50	22,00	21,00	—	20,00	22,00	23,00
Safer	"	20,80	21,00	24,00	22,00	22,50	24,00	23,00	26,00	25,40	22,00	28,00
Heidekorn	"	—	18,00	—	—	21,00	—	21,00	—	22,00	22,00	23,50
Erbfen	"	45,00	32,00	40,00	45,00	34,00	35,00	38,00	35,00	40,00	40,00	30,00
Bohnen	"	45,00	24,00	40,00	40,00	27,00	35,00	40,00	35,00	40,00	—	30,00
Linfen	"	46,00	40,00	40,00	50,00	34,00	—	46,00	35,00	40,00	42,00	35,00
Kartoffeln	"	5,25	5,00	6,50	7,00	7,50	7,25	6,00	7,00	7,40	6,00	—
Weizenmehl	per Kg.	0,60	0,50	0,50	0,50	0,70	0,50	0,60	0,50	0,55	0,50	0,50
Hoggenmehl	"	0,45	0,35	0,45	0,40	0,45	0,42	0,30	—	0,45	0,40	0,35
Mischelmehl	"	0,47	0,45	0,45	0,45	0,55	0,45	0,45	0,40	—	0,45	0,35
Ochfenfleisch	"	2,30	2,40	2,23	2,40	2,65	2,40	2,30	—	2,25	2,30	—
Ruh- od. Rindfl.	"	2,30	2,20	2,00	2,40	2,50	2,40	2,10	2,20	2,20	2,30	2,40
Schweinefl. frisch	"	2,50	2,50	2,50	2,40	2,90	2,20	2,60	2,10	2,20	2,40	2,40
" geräuchert	"	3,20	3,00	3,60	2,50	3,20	2,60	3,00	2,50	2,80	2,80	3,35
Kalbfl.	"	2,60	2,50	2,80	2,30	3,05	2,80	2,70	2,50	2,40	2,50	2,60
Lammfleisch	"	2,60	2,50	3,00	3,00	2,35	2,60	2,70	2,50	2,50	2,50	2,60
Butter	"	2,55	2,92	3,50	3,00	3,00	2,40	2,25	3,02	3,05	2,20	2,52
Eier	p. Dgd.	1,00	1,10	1,25	1,40	1,33	1,07	1,00	1,20	0,98	0,98	1,00
Stroh	500 Kg.	27,00	22,50	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	28,00	35,00	28,00	28,00
Heu	"	40,00	30,00	40,00	50,00	35,00	50,00	45,00	50,00	45,00	43,00	54,00
Klee	"	35,00	—	45,00	—	40,00	50,00	—	—	45,00	38,00	45,00
Buchenholz	p. Stere	15,00	14,00	15,00	12,50	14,50	10,00	12,00	14,00	10,00	12,00	12,00
Eichenholz	"	7,00	9,00	10,00	9,50	13,00	5,00	8,00	9,00	8,00	8,00	7,00
Weißholz	"	6,00	—	5,00	—	—	—	6,00	—	—	—	5,50